

BÜHLER SPORTECHO



- Ausgabe 7 - Sommer 1993 - Vereinsinformationen -

Editorial	Josef Schumann	1
Perspektive	Matthias Müller	2
Fußball		
Die Saison 1992/93	Markus Müller	4
Damenfußball	Karin Reichel	10
Jugendfußball		12
Tennis		
1. Halbjahr 1993	Jochen Hagner	20
Jugendtennis	Jan Verrept	22
Vereinsleben		
Unsere Fußballer in Prag	Josef Schumann	25
Ehrungen		28
Man soll die Feste feiern wie sie fallen... ..	Josef Schumann	30
Interview		
Mit Günther Waiblinger		38
Infothek		40
Sportangebot		42
Finanzen		44
Präsidium		46
Rätsel		47

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich ist es wieder soweit mit einem neuen Bühler Sportecho! Ein knappes Jahr ist seit der letzten Ausgabe verstrichen und im Verein geschah seither einiges. Eigentlich hätte das nächste Heft bereits am Jahresanfang erscheinen sollen, aber zu dem Zeitpunkt hatte sich wohl mein Vorgänger *Gottfried Knott* schon entschieden, nicht mehr für das Amt des Schriftführers zu kandidieren. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Sportvereins bei unserm Gottfried für seine gute Arbeit nachträglich bedanken. Seit der letzten Generalversammlung im März bin ich als Schriftführer tätig und somit auch für die Vereinszeitschrift zuständig. Ich werde mich jedenfalls bemühen, diese Aufgabe so gut es geht zu bewältigen.

Bewährtes soll man beibehalten. Daher habe ich zusammen mit Thilo Böhm die Aufmachung und den Aufbau des Sportechos weitgehend unverändert gelassen. Gleichzeitig möchte ich ausdrücklich betonen, daß **jede Anregung, Idee und selbstverständlich auch Kritik von der Leserschaft sehr erwünscht** ist. Darüberhinaus würde ich es sehr begrüßen, wenn sich in den kommenden Ausgaben des Sportechos nicht nur die sogenannten Funktionäre, sondern auch mal andere Mitglieder zu Wort melden würden. Wer also einen Beitrag (egal welcher Art) leisten möchte, sollte sich nicht scheuen, sich bei mir zu melden. Mit der Qualität der Vereinszeitschrift verhält es sich im übrigen genauso, wie mit dem Verein selbst: sie steht und fällt mit dem Engagement der Mitglieder. Gute Ansätze sind auf jeden Fall vorhanden, da diesmal neben unserem "Profi-Fotografen" *Alfons Weber* erfreulicherweise auch noch einige andere ihre Fotos zur Verfügung stellten. So viel es mir nicht schwer, diese Ausgabe unter das Motto zu stellen: "Ein Bild sagt mehr, als tausend Worte".

Ein verhältnismäßig großer Anteil am Inhalt dieser Ausgabe ist natürlich dem Fußball gewidmet. Meister wird man ja nicht alle Tage und darum haben sicherlich auch alle "Nicht-Fußballer" Verständnis dafür, daß dieses Thema einen gebührenden Platz einnimmt. Vom Breitensport gab es diesmal scheinbar nichts zu berichten, aber ich bin überzeugt, daß man sich im nächsten Sportecho zu Wort (und Bild) melden wird.

Abschließend möchte ich mich bei all denjenigen bedanken, die einen Beitrag zur Erstellung unserer Vereinszeitschrift geleistet haben. Indirekt gehören hierzu auch alle Firmen, die mit ihrer Werbung die notwendige finanzielle Unterstützung gewährleisten. Obwohl die Kosten für solch eine Anzeige wahrlich nicht hoch sind, ist dies heutzutage für viele Firmen keine Selbstverständlichkeit mehr. Umso bedeutender ist es daher, unsere Werbeträger bei einer eventuellen Kaufentscheidung zu berücksichtigen. Und nun viel Spaß beim Lesen!

JOSEF SCHUMANN
SCHRIFTFÜHRER

Liebe Sportkameradinnen und -kameraden,

als neuer 1. Vorsitzender des SV Bühl möchte ich mich bei all denen vorstellen, die mich bis jetzt noch nicht kennen.

Hier mein Steckbrief:

Name:	Matthias Müller
Wohnhaft:	Ziegelhüttestraße 14/3 in Bühl
Alter:	34 Jahre
Familienstand:	verheiratet - 3 Kinder
Beruf:	Röntgentechniker

Zum SV Bühl kam ich 1975 über den Fußball und bin seit 1985 in der Tennisabteilung. 1984 begann meine Funktionärstätigkeit als Fußball-Abteilungsleiter, danach von 1991 bis 1993 als Vereinskassier und seit der Mitgliederversammlung vom 19.03.1993 als 1. Vorsitzender.

Eben bei dieser Versammlung beauftragten die anwesenden Mitglieder die Vereinsführung, in Sachen *Sporthalle Kilchberg/Bühl* wieder tätig zu werden. Zusammen mit der SG Kilchberg wurde ein Antrag an den Oberbürgermeister, sämtliche Fraktionen im Gemeinderat, sowie an die Ortschaftsräte der beiden Teilorte Kilchberg und Bühl verfaßt, in dem wir den Bau einer Sporthalle forderten. Als dann das Antwortschreiben kam, mußte ich erstaunt feststellen: die Damen und Herren in Tübingen haben wohl immer noch nicht kapiert, daß wir eine "billige" Sporthalle und keine "teure" Mehrzweckhalle wollen. Das Schreiben aus Tübingen bezog sich auf den Bau einer Mehrzweckhalle. Im Übrigen wurde auf die prekäre Haushaltssituation hingewiesen, und daß unser Projekt "lediglich in einer Erinnerungsliste weitergeführt wird".

Jetzt frage ich mich nur, ob der Vorsitzende der TSG Tübingen denselben Brief zu seinem Vorhaben erhalten hat. Sollte unser Vereinsmitglied und Vertreter der Ortschaft Bühl im Gemeinderat, Hugo Lohmüller, diese Zeilen lesen, so möchte ich Ihn bitten, seinen Kollegen im Tübinger Rathaus doch endlich einmal den Horizont über das Sportgelände der TSG hinaus zu erweitern und klarzumachen; auch in Bühl und Kilchberg wird Sport getrieben.

Ein voller Erfolg für den SV Bühl war am ersten Juli-Wochenende das *Bühler Dorf-fest*. Ich möchte mich hiermit bei allen Helfern in und um die Verkaufsstände, bei allen die beim Auf- und Abbau geholfen haben, sowie bei den Nachbarn für Strom und Wasser recht herzlich bedanken.

EUER MATTHIAS MÜLLER

Die neue
Sport-Dimension
in Tübingen



*Ausrüstung, Service
und Beratung
ist unser Metier!*

INTERSPORT®
RÄPPLÉ

im Zinser - Zentrum 7400 Tübingen Telefon 0 70 71 / 3 20 50

Fußball



Die Saison 1992/93

Souveräner Meister SV Bühl

Was man sich schon für das Jahr 1 nach dem Abstieg aus der Kreisliga A vorgenommen hatte und woran man dann vor allem aufgrund einer miserablen Vorrunde 1991/92 jämmerlich scheiterte, das schafften unsere Fußballer im abgelaufenen Spieljahr 1992/93 mit einer Überlegenheit, die den Meistertitel bereits vier Spieltage vor Saisonende sicherte. Der Wiederaufstieg in die Kreisliga A war unter Dach und Fach.

In der Endabrechnung bedeutete dies mit **53:3 Punkten** und einem traumhaften Torverhältnis von sage und schreibe **153:14 Toren** acht Punkte und in der Differenz 78!! Tore Vorsprung vor dem hartnäckigsten Verfolger aus Entringen, dem man im direkten Vergleich 3 Punkte abnehmen konnte. Der SV Bühl blieb in 28 Punktspielen ungeschlagen. Das Pferd soll hier allerdings nicht von hinten aufgezäumt werden, deshalb alles der Reihe nach.

Die Grundvoraussetzung für diese erfolgreiche Saison wurde sicherlich schon mit einer guten Rückrunde 1991/92 geschaffen. Während dieser Zeit wurde es der Mannschaft bewußt, daß sie das Fußballspielen beileibe noch nicht verlernt hat und man machte sich Appetit auf das, was da in der nächsten Saison auf einen zukommen würde.

Zudem konnte die Mannschaft durch die Heimkehrer Alois Sailer und Bodo Mengel sowohl im defensiven als auch im offensiven Bereich verstärkt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Tatsache, daß Günther Waiblinger für ein weiteres Jahr als Trainer verpflichtet werden konnte und auch Karl Pillauer als Torwartrainer im Amt blieb.

Und damit sind wir am Beginn der Saison angelangt. Wie jedes Jahr mußten unsere Aktiven auch diesmal wieder am eigenen Leib verspüren, daß die Götter vor den Erfolg sehr viel Schweiß gesetzt haben. Trainingsbeginn war bereits Ende Juli. Bis zu viermal pro Woche bat Günne Waiblinger seine Mannen auf das Sportgelände oder besser gesagt ins schöne Bühler Tal, welches allerdings nicht als Naherholungsgebiet genutzt wurde. In der Vorbereitungsphase absolvierte man einige Freundschaftsspiele sowie drei Pokalbegegnungen. Endstation war in der dritten Runde der VfI Dettenhausen I, gegen den man allerdings mit einigen Spielern aus der Zweiten antrat, die sich auch recht achtbar aus der Affäre zogen. Nach dem Aus im Pokal konnte sich der SV

nun voll auf die bevorstehende Saison konzentrieren. Bereits nach wenigen Spieltagen setzte sich der SV Bühl an die Tabellenspitze, von der er sich fortan nicht mehr verdrängen ließ. Durch einige Kantersiege wurde das Torekonto schnell in die Höhe geschraubt und die Konkurrenz mußte einsehen, daß bei Punktgleichheit kein Vorbeikommen an unserer Mannschaft war. Als etwa die Hälfte der Vorrunde absolviert war, kristallisierte sich immer mehr ein Zweikampf zwischen dem SV Bühl und dem TGV Entringen heraus. So fieberten Mannschaft und Fan-Gemeinde dem ersten Aufeinandertreffen der beiden Kontrahenten am 21. November in Entringen entgegen. Nach verbissen geführtem Kampf, in dem spielerisch niemals große Klasse aufkam, entführte man beim 2:2 einen wichtigen Zähler und hatte danach allen Grund, im Sportheim einen Kameradschaftsabend zu veranstalten, den so schnell wohl keiner

Abschlußtabelle Kreisliga B - Staffel 7

1. Bühl	.....	153: 14	... 53: 3
2. Entringen	.....	83: 22	... 41:15
3. Kiebingen	.....	72: 36	... 40:16
4. Hagelloch	.....	84: 43	... 36:20
5. SSC Tübingen	....	85: 49	... 36:20
6. Dettenhausen II	..	64: 42	... 35:21
7. TSG Tübingen II	..	92: 61	... 30:26
8. TV Tübingen	.....	52: 49	... 28:28
9. Lustnau II	.....	54: 55	... 27:25
10. Unterjesingen II	.	64: 76	... 26:30
11. Hirschau II	.....	41: 72	... 18:38
12. Kilchberg	.....	46:114	... 17:39
13. Poltringen II	....	37:103	... 13:43
14. TGO Reutlingen	....	16: 62	... 12:40
15. Pfäffingen II	....	19:164	... 4:52

vergessen wird. Zum wiederholten Male traten unsere Fußballer den Beweis an, daß sie nicht nur mit dem runden Leder eine Menge anzufangen wissen, sondern daß sie auch in der Lage sind, quasi aus dem Nichts eine Riesengaudi zu entfachen und die Stimmung stundenlang am Siedepunkt zu halten. Zum Glück für alle Beteiligten spielten sich diese Szenen an einem Samstag ab und man konnte sich am nächsten Tag intensiver Pflege widmen.

Die restlichen Spiele bis zur Winterpause wurden ausnahmslos deutlich gewonnen. Erwähnenswert ist hierbei sicherlich der Rekordsieg gegen den TSV Hirschau II mit 15:1. Dies ergab einen Punktstand von 28:2 und eine Tordifferenz von 87:8.

Natürlich konnte die gesamte Fußballabteilung mit diesen Resultaten im Rücken völlig losgelöst ihre traditionelle Weihnachtsfeier abhalten. Auch diesmal gab es wieder

JÖRG
KRAUF
ELEKTROINSTALLATION

- Elektro-Installationen
- Elektro-Geräte
- Elektro-Heizung
- Antennen- und Satellitenbau
- Sprechanlagen
- Torantriebe

Brühlhof 6 • 7400 Tübingen-Bühl • Telefon (07472) 7468 • Telefax (07472) 431 09
Keplerstraße 7 • 7400 Tübingen • Telefon (07071) 550366

einiges zu bestaunen. Nachdem Ulknudel Elke Reichel dem Publikum klargemacht hatte, daß sich Liebeskummer nicht lohnt, ließen es sich Dietmar Fleck, Peter Heberle und Markus Müller nicht nehmen, mit einer Riesen-Playback-Show das prallgefüllte Sportheim aufzuheizen. Nach dieser Show war die Stimmung nicht mehr einzudämmen und die Party fand ihre Fortsetzung bis in die frühen Morgenstunden. Vermutlich zeigte sich am nächsten Tag noch so mancher Brummschädel von den nächtlichen Aktivitäten deutlich gezeichnet.

Zwischen den Jahren nahmen unsere Fußballer bei zwei Hallenturnieren teil. Sowohl im Sindelfinger Glaspalast, als auch beim Südwest Presse-Turnier in Mössingen schied man bereits in der Vorrunde aus.

Mitten in die Vorbereitungszeit zur Rückrunde platzte die Bühler Fasnct. In diesem Jahr hatte sich die Fußballabteilung vorgenommen, den früher regelmäßig veranstalteten Kappenabend neu ins Leben zu rufen. Fieberhaft wurde organisiert und gearbeitet. Dem persönlichen Einsatz von Eberhard Gunst, Klaus Raidt, Volker Gugel und Klaus Hauser ist es zu verdanken, daß das Sportheim nun eine schicke Bar besitzt, die auf der Sportlerfasnet gebührend eingeweiht wurde. Daß die Stimmung sich prächtig entwickelte, dafür sorgten nicht zuletzt auch unsere Freunde vom Gesangverein, die uns ebenso ihren Besuch abstatteten wie die Bühler Lumpenkapelle und die Bühler Mexikaner. Zudem legten sich DJ Peter Heberle und Markus Müller mächtig ins Zeug, um



Bild: 1. Mannschaft

Hinten, von links: Karl Pillauer, Günter Waiblinger, Martin Hönle, Roger Mengel, Markus Müller, Thomas Geiger, Stefan Schäuble, Hermann Hauser, Alois Sailer, Dietmar Fleck, Raimund Gugel, Matthias Müller

Vorne: Ingo Hönle, Markus Hönle, Klaus Hauser, Eberhard Gunst, Peter Heberle, Volker Gugel, Dirk Reichel, Bodo Mengel

den Musikwünschen der verschiedenen Generationen gerecht zu werden. Wie immer konnte das Sportheim erst kurz vor dem Frühstück geschlossen werden.

Nach diesen rauschenden Festen (bildlich festgehalten unter der Rubrik "Vereinsleben") konzentrierte sich ganz Fußball-Bühl wieder auf den Sport. Und da war der SV dann wieder fleißig am Punkte sammeln. Die ersten drei Gegner wurden regelrecht überfahren, bevor man dann in der Woche der Wahrheit zuerst auf dem ungeliebten Holderfeld-Sportplatz gegen den SSC Tübingen anzutreten hatte und anschließend das Gipfeltreffen mit dem TGV Entringen bevorstand. Beim SSC gelang es mit unglaublicher Moral und Kampfkraft einen zweimaligen Rückstand zu egalisieren, so daß mit einem 2:2 Unentschieden das Minimalziel realisiert werden konnte. Danach wartete man nur noch auf Entringen. In einem tollen Spiel gab unser Team dem Gegner deutlich zu verstehen, daß in dieser Saison maximal der zweite Tabellenplatz umkämpft sein würde. Der Verfolger mußte mit 3:0 die Segel streichen. Von da an hatte der Tabellenführer relativ leichtes Spiel und eilte von Sieg zu Sieg. Bereits am 9. Mai war der Titel gesichert. An diesem Tag war man zu Gast beim TSV Lustnau II. Nach einem lockeren 5:0-Sieg ging es per Auto-Korso durch Tübingens Innenstadt zurück nach Bühl. Erwin Hauser und Werner Waiblinger nahmen die Spieler mit ihren Traktoren in Schlepptau, gefolgt von zahlreichen Bühler Fans mit Fahrzeugen aller Gattungen.

Das große Finale sollte dann beim letzten Spiel in Dettenhausen stattfinden. Morgens traf man sich mit Frau, Kind und Kegel im Sportheim zum gemeinsamen Frühstück. Um 12.00 Uhr ging es mit dem Bus nach Dettenhausen. Ein halbe Stunde später setzte sich ein zweiter Bus in Bewegung. In einer bisher wohl einmaligen Aktion wurde dem besten Publikum der Liga ein Bus zur Verfügung gestellt, der dann auch proppevoll gen Dettenhausen steuerte. Das Spiel wurde mit 4:0 gewonnen und danach gab es kein Halten mehr. Bei der Rückkehr nach Bühl wurde die Bühler Abordnung vom Musikverein in Empfang genommen und in einem langen Festumzug durch Bühl auf den Sportplatz geführt, wo Mannschaft und Fans noch lange gemeinsam den Aufstieg in die Kreisliga A feierten.

Die drei erfolgreichen Torjäger sollen dem Leser natürlich auch nicht vorenthalten werden. Ganz oben in der Hitliste steht **Roger Mengel mit 34 Einschlügen**, gefolgt von **Volker Gugel**, der die gegnerischen Torsteher insgesamt **26 mal** überwinden konnte. Dritter wurde **Ingo Höhle mit 17 Treffern**. Die restlichen Tore teilten sich weitere 11 Spieler.

Sport- und Therapiezentrum Schloß
Bühl



Gymnastikkurse Sportphysiotherapie
Ruth Zigawe / Christoph Schmidt

David-von-Stein-Weg 24 · 7400 Tübingen-Bühl · Telefon (07472) 8933

Zweite Mannschaft beißt sich durch

Leider waren die Verantwortlichen im Verband auch in der abgelaufenen Saison nicht in der Lage, einen vernünftigen Spielbetrieb für Reservemannschaften zu organisieren. Von den wenigen Gegnern, die sich in einer Reserverunde zusammengefunden hatten, haben einige kurzfristig ihre Spiele abgesagt, so daß es über die gesamte Spielzeit hinweg sehr schwierig war, die Spieler bei der Stange zu halten. Deshalb griff man zur Selbsthilfe und arrangierte mehrere Freundschaftsspiele mit anderen betroffenen Vereinen und letztendlich absolvierte unsere Zweite dann doch an die 15 Spiele, von denen die Mehrheit gewonnen werden konnte. In der kommenden Saison wird der SV Bühl mit seiner Zweiten Mannschaft in der Kreisliga B antreten. Die Problematik der Zweiten Mannschaften wurde in unserer letzten Ausgabe bereits angeschnitten. Es ist sicherlich die praktikabelste Lösung, dem allgemeinen Trend zu folgen und die Zweite in Konkurrenz anzumelden, wenn dies auch nicht unbedingt die Überzeugung der Verantwortlichen des SV Bühl widerspiegelt.



Bild: 2. Mannschaft

Hinten, von links: Günter Waiblinger, Oliver Fux, Dirk Höhle, Michael Wutz, Volker Mengel, Achim Koschtjan, Rainer Oesterle, Josef Schumann, Raimund Gugel, Winfried Mengel
Vorne: Uwe Hölz, Dietmar Fleck, Eberhard Gunst, Markus Müller, Bernd Oesterle, Klaus Raidt, Matthias Müller

Was bringt die Saison 1993/94

Wir wollen nun einen kurzen Ausblick auf die neue Saison wagen. Klar ist, daß sich unser Team künftig ungleich schwierigeren Aufgaben gegenüber sieht. Dies bedingt vor allem die seit Jahren große Ausgeglichenheit der Kreisliga A. Wer die Tabelle regelmäßig verfolgt, weiß, daß die Abstiegsfrage fast immer bis kurz vor Saisonende offen ist und daß die hohe Leistungsdichte mindestens zehn Mannschaften gefährdet. In der abgelaufenen Spielzeit erreichte die am schlechtesten platzierte, nicht abgestiegene

Mannschaft 28 Punkte in 30 Spielen. Es wird also darauf ankommen, auch in der neuen Umgebung von Anfang an eifrig Punkte zu sammeln, um am Ende nicht einem allzu großen Druck ausgesetzt zu sein. Mit dem nötigen Einsatz, den vorhandenen spielerischen Mitteln und vor allem einer intakten Kameradschaft darf man allerdings recht zuversichtlich in die Zukunft blicken. Und wenn die Zuschauer die Mannschaft weiterhin in demselben Maße unterstützen, kann eigentlich fast nichts mehr schief gehen.

An dieser Stelle ist es dem Autor ein besonderes Anliegen, sich bei den **besten Fans im Kreis Tübingen** zu bedanken. Der SV Bühl würde sich freuen, wenn diese positive Entwicklung auch im Spieljahr 1993/94 anhalten würde.

Als abschließendes Fazit kann somit festgehalten werden, daß die Fußballabteilung des SV Bühl eine überaus erfolgreiche und harmonische Saison hinter sich gebracht hat. Jetzt kann es eigentlich nur noch heißen: Weiter so !!

MARKUS MÜLLER
SCHRIFTFÜHRER ABT. FUßBALL



BOSCH KÜCHE

Die Bosch-Küche
Vorbild in Technik und Design

Moderne Küchen haben einen Höhepunkt an Technik und Funktionalität erreicht. Wir sind seit Jahrzehnten geschulte und erfahrene Fachleute im Geräte- und Holzbereich und gehören zu den kompetentesten Spezialanbietern im Bereich. Bitte überzeugen Sie sich bei einem Besuch in unserem Studio.

BOSCH-KÜCHEN-STUDIO
GERT GOKENBACH
REUTLINGEN In Laisen 73
☎ 14 90 53
TÜBINGEN
Düsseldorfer Str. 6. ☎ 3 36 11

Rückblick auf die Saison 1992/93

Nachdem unsere Damenmannschaft ihre erste Bezirksliga-Saison mit einem beachtlichen 7. Platz beendet hatte, startete sie im August 1992 gut vorbereitet in die neue Saison. Mit einem überragenden 16:1 schlug man den Neuling aus Willmandingen, der unserer Mannschaft in allen Belangen unterlegen war. Auch im nächsten Spiel gegen den SV Würtingen punktete unsere Damenmannschaft und plötzlich wurde unser Team als Geheimfavorit gehandelt. Diesen Druck und der Ausfall einiger Spielerinnen konnte unsere doch noch sehr junge Mannschaft nicht wegstecken. So gab man in den drei folgenden Spielen mit einem Unentschieden und zwei Niederlagen fünf Punkte ab.

Der hochverdiente 4:0-Erfolg gegen den SKV Eningen zeigte dann, daß es unsere Fußballerinnen doch können, auch wenn sie im darauffolgenden Spiel gegen den damaligen Tabellenführer BFC Pfullingen 3:0 verloren haben. Dies sollte die letzte Niederlage vor der Winterpause sein, denn in den restlichen Spielen holte man sich mit sage und schreibe 23:2 erzielten Toren 8:0 Punkte. So lag man mit 49:15 Toren und einem Punktekonto von 15:7 auf dem 4. Platz (hinter Pfullingen, Genkingen und Gomadingen) und konnte beruhigt die Winterpause genießen. Während der Winterpause nahm unsere Fußballdamenmannschaft an mehreren Hallenturnieren teil. Hier belegte man einmal den 3. Platz.

Am 27. März 1993 starteten unsere Fußballerinnen nach einer langer Winterpause in die Rückrunde. Nach einem 0:0 gegen den TSV Böhringen und einem 2:0-Erfolg gegen Dottingen kam dann leider im dritten Spiel gegen Gomadingen eine unglückliche 2:3-Niederlage. In der darauffolgenden Woche erwarteten unsere Damen dann den Tabellenzweiten aus Genkingen. Wer geglaubt hatte, das wird eine klare Sache für Genkingen, der hatte sich mächtig getäuscht. Die Gäste waren am Ende froh, daß sie wenigstens einen Punkt mit nach Hause nehmen konnten. Am 1. Mai mußten unsere Damen dann ein Nachholspiel gegen Würtingen bestreiten. Hier zeigten sie, daß sie sich auch bei einem 0:4-Rückstand niemals geschlagen gibt. Leider kam man trotz vieler guter Möglichkeiten nur noch auf 3:4 heran. Jetzt, da noch zwei Spiele zu absolvieren waren, brauchte unsere Damenmannschaft mindestens noch drei Punkte um ihren hervorragenden 4. Platz zu halten. Doch es kam noch besser. Zunächst schlug man Eningen mit 0:1. Dann sorgten unsere Damen am letzten Spieltag sogar noch für eine Überraschung, als sie den schon siegesicheren Tabellenführer Pfullingen mit einem 3:2-Sieg

Abschlußtabelle Saison 92/93

1. Genkingen	.....	74: 15	.....	31: 5
2. Pfullingen	.....	76: 10	.....	30: 6
3. Gomadingen	.....	56: 23	.....	24:12
4. Bühl	.....	61: 25	.....	23:13
5. Würtingen	.....	53: 31	.....	22:14
6. Eningen	.....	35: 27	.....	18:18
7. Böhringen	.....	40: 33	.....	16:20
8. Dottingen	.....	16: 49	.....	10:26
9. Kleinengstingen	..	12: 67	.....	6:30
10. Willmandingen	....	4:147	.....	0:36

vom Thron stürzte. Somit hatte am Ende Genkingen die Nase vorne, die sich daraufhin beim SV Bühl mit einer Einladung zur Meisterschaftsfeier bedankten, bei der unsere Fußballerinnen natürlich nicht fehlten.

**Zum Kader unserer
Fußballdamen-**

mannschaft gehören: Silke Enderweit, Daniela Schieting, Sabine Fäller, Sonja Hartz, Gudrun Reichel, Karin Reichel, Elke Reichel, Nadine Reichel, Sonja Barth, Monika Schaupp, Sonja Geiger, Alexandra Gugel, Ute Raidt.

Trainer: Matthias Müller und Eberhard Gunst (Ebi)

Betreuerin: Gerlinde Gugel

Vorschau

Nachdem Matthias Müller unseren Damen in der neuen Saison nicht mehr als Trainer zur Verfügung stehen kann, hat man nach langer Suche in Heinz Reichel einen idealen Nachfolger gefunden. Er wird nun zusammen mit Eberhard Gunst versuchen, unsere Fußballerinnen weiter auf Erfolgskurs zu halten. Vielleicht kann man sogar den Spielerkader (zur Zeit 13 Spielerinnen) durch den einen oder anderen Neuzugang noch etwas vergrößern. Start der Saison 93/94 ist am 28. August 1993. Doch bis dahin wartet noch viel Arbeit und es muß noch jede Menge Schweiß fließen.

Torschützen für den SV Bühl

Elke Reichel	25
Alexandra Gugel	12
Karin Reichel	11
Monika Schaupp	8
Silke Enderweit	3
Sabine Fäller	1
Sonja Geiger	1

KARIN REICHEL

Schneider-Mode

Elfmorgen 18
7400 Tübingen-Bühl
07472/42089

*Willst ein sportlich Typ Du sein
kauf bei Schneider Mode ein.*

F-Jugend



Bild: **F-Jugend**

Hinten von links: Stefan Schneider, Manuel Sailer, David Waiblinger, Marius Panzer, Philipp Kessler, Marvin Compfer, Florian Sailer

Vorne von links: Carina Hauser, Simon Kessler, Simon Schmid, Marco Schmid, Marc Möbius, Christophe Hissung, Jörg Brenn, Michael Neth

Und ganz hinten die beiden Betreuer Guido Hönle und Alois Sailer.

Als im letzten Spätsommer das Training der Kleinsten begann, wußten die beiden Betreuer noch nicht, was sie erwarten würde. Sage und schreibe bis zu 20 Kinder versammelten sich Montag für Montag zum Training. Für die meisten von Ihnen war es der erste Kontakt mit dem runden Leder innerhalb eines Mannschaftsgefüges, aber voller Ehrgeiz und Stolz nahmen sie sich ihrer Aufgabe an.

Eingeteilt wurden unsere Jüngsten in der sogenannten Gerümpelrunde in einer 6er-Staffel, in der es noch nicht um Punkte, sondern um das Sammeln von Erfahrungen ging. Da unsere Spieler alters- und größenmäßig den meisten Gegnern unterlegen waren, überraschten nicht nur die Ergebnisse gegen Hagelloch (2:1) und TSG Tübingen (2:2), mehr noch die Art und Weise, wie sich die Kleinen gegen alle Gegner fair zu wehren wußten.

Da in diesen Spielen nur 7 Spieler eine Mannschaft bilden und trotzdem immer alle zum Einsatz kamen, bedeutete schon das ständige Auswechseln Streß für die Betreuer. Für die im Frühjahr einsetzende Punktrunde durften der Regel nach nur noch 10 Spieler eingesetzt werden. Damit die restlichen Spieler nicht tatenlos zusehen mußten, vereinbarten wir mit Kiebingen und der TSG Tübingen jeweils zwei Freundschaftsspiele, die unsere "Minis" ungeschlagen!!! absolvierten.

Nicht ganz so erfolgreich schnitt der ältere Jahrgang ab. Nach drei bitteren Niederlagen (es fehlten jeweils einige Spieler wegen Krankheit) zeigte die Erfolgskurve

deutlich nach oben. Durch einen Sieg gegen Dußlingen (3:1), einem Unentschieden in Hagelloch (3:3) und einer unverdienten Niederlage gegen Gomaringen (3:5) bewies unsere Truppe, daß sie in der Staffel durchaus mithalten konnte.

Daß unsere Jungs eine verschworene Gemeinschaft bilden, zeigte sich auch beim Rundenabschlußfest, als - nahezu komplett - begeistert miteinander gefeiert wurde.

GUIDO HÖNLE

E-Jugend

Positiv können Mannschaft und Betreuer auf die letzte Spielrunde zurückblicken. Unsere auf allen Positionen gleichmäßig gut besetzte 7er E-Jugend zeigte in ihren Spielen erfrischenden Offensivfußball, wobei der 16:0-Kantersieg in Hemmendorf wohl noch lange Zeit in guter Erinnerung bleiben wird. Lediglich gegen die beiden erstplatzierten Kiebingen und Dettingen mußten wir uns nach spannenden Spielen knapp geschlagen geben. Mit 48:24 Toren und 8:8 Punkten belegte unsere Mannschaft einen erfreulichen 3. Tabellenplatz.

Es spielten: Philipp Neumann, Mariusz Mackiewicz, Christian Ellsäßer, Markus Raidt, Oliver Bürker, Manuel Klett, David Merk, Ingo Hämmerle, Fabian Panzer, Marc Sailer, Manuel Reuß, Sven und Anja Junger.

WILLI JUNGER

Wir fertigen und liefern **Holzfenster** – in Verbund- oder Isolierglas mit Sprosseneinteilung und Schallschutz.

Kunststofffenster · Rolläden · Jalousien · Markisen

WOLFGANG SCHMID

Fensterbau + Glaserei

Beim Kupferhammer 5/1
7400 Tübingen
Tel. 0 70 71 / 4 03 82

Ziegelhüttestraße 31/1
7400 Tübingen-Bühl
Tel. 0 74 72 / 65 84

D-Jugend

Eine schwere Verbandsrunde in der Kreisstaffel 5 liegt hinter unseren D-Jugendspielern. Als 7er-Mannschaft gemeldet, hatten die Betreuer nur die Normzahl an Spielern zur Verfügung. So mußte praktisch an sämtlichen Spieltagen aus der E-Jugend Ersatz besorgt werden.



Bild: D-Jugend

hinten von links: Betreuer Volker Gugel, Michael Bürker, Jens Graul, Jochen Raidt, Thomas Pfeffer, Betreuer Eberhard Gunst

vorne von links: Peter Leukart, Martin Neth, Jörg Barth, Uwe Hartmann, Sebastian Knerr

Am 1. Spieltag trat die Mannschaft gar nur mit 5 einsatzfähigen Jungs an. Da aber auch diese den jüngeren Jahrgang in der D-Jugend bildeten, war unsere Truppe gegen alle Gegner in der Staffel körperlich eklatant unterlegen. Umso mehr ist es der Mannschaft anzurechnen, daß sie viele Spiele nahezu ausgeglichen gestalten konnte. Gegen den TSV Hagelloch reichte es dabei zu zwei Unentschieden, gegen die Hailfinger wurde sogar ein vielumjubelter Sieg erkämpft. Ansonsten wehrte man sich fair und ehrgeizig gegen die drohenden Niederlagen. Leider landete man auf dem letzten Tabellenplatz. Trotzdem ist das kein Grund, die Köpfe hängen zu lassen, denn die Perspektiven für die kommende Runde sind ungleich besser, da die Truppe komplett wieder in dieser Jugendklasse spielen kann und dann auch die körperlichen Defizite dementsprechend ausgeglichen werden.

GUIDO HÖNLE

B-Jugend

Neugierig und erwartungsvoll griff der letztjährige C-Jugendmeister in die Spielrunde der nächsthöheren Altersklasse der B-Jugend ein. Man tat gut daran, die Erwartungen nicht zu hoch anzusetzen, spielte man doch gegen den Nachwuchs der Verbandsliga-Mannschaften aus Rottenburg und Tübingen, sowie gegen so renommierte Vereine aus Derendingen, Hirschau und Wurmlingen, die zudem aufgrund der Bildung von Spielgemeinschaften ein größeres Spielerpotential zur Verfügung hatten.

Nach einem gelungenen Start gegen die TSG Tübingen und Belsen gab es dann nach dem abgebrochenen Skandalspiel gegen Wurmlingen den großen Bruch im Mannschaftsgefüge. Was nützt es im nachhinein der Mannschaft, wenn sie vom Verbandsgericht rehabilitiert wird, die ganze Spielsaison aber ansonsten mehr oder weniger den Bach runter geht, weil ein von Zuschauern beleidigter Schiedsrichter, der uns ohnehin nicht wohlgesonnen war, durchgedreht hat. Spielabbruch mit Geldstrafe und Feldverweise mit achtwöchiger Spielsperre waren die Folgen. Dies war nicht mehr zu kitten.



Ein Hoch-geschätztes
Biererlebnis
...aus dem Schwarzwald-Quell.

In diesem Zusammenhang ein gut gemeintes Wort an die Adresse unserer Zuschauer:

In 99 % aller Spiele pfeift ein Schiedsrichter sein Spiel so gut oder so schlecht, wie er es eben kann. Daß man in unteren Spielklassen nicht allererste Qualität zugeteilt bekommt, ist längst Alltag geworden; oder man kann es auch so ausdrücken, die Schiedsrichter sind so gut, wie die Leute sind, die von den Vereinen den Schiedsrichtergruppen als 23. Mann gemeldet werden. Als große Bitte an unsere gern gesehenen und uns lieb gewordenen Zuschauern: Unterstützt lautstark unsere Mannschaften, versucht aber nach Möglichkeit, Fehlentscheidungen von Schiedsrichtern zu tolerieren. **In aller Regel gleichen sich Fehlentscheidungen immer wieder aus.**

Wie bereits erwähnt, nach dem Abbruchspiel gegen Wurmlingen lief nicht mehr viel zusammen. Ersatzgeschwächt durch Feldverweise und Verletzungen ging Spiel um Spiel verloren. Schön war eigentlich für den Betreuer und Trainer, daß die jungen Kicker nicht nur im vergangenen Meisterjahr Zusammenhalt gezeigt haben; auch eine Niederlagenserie wie im letzten Herbst konnte die Truppe nicht auseinanderbringen. Beim Bowlingspiel wurden dann zum Vorrundenschluß die letzten trüben Gedanken an die verkorkste Spielrunde zerstreut.

Für die Rückrunde wollte man dann zeigen, was man drauf hat. Die Vorstellungen konnten zumindest anfangs nicht in die Tat umgesetzt werden. Allein vier Mal wurde ein Zwei-Torevorsprung in der letzten Viertelstunde eines Spiels vergeigt. Der Meister FC Rottenburg wurde eine Halbzeit lang geradezu vorgeführt, um dann am Schluß doch wieder mit leeren Händen dazustehen. Sichere Siege gegen Hirschau und Schwalldorf sorgten letztlich für einen versöhnlichen Saisonabschluß:

Platz 7 bei 11:21 Punkten und 43:48 Toren.

Man muß die mehr oder weniger verkorkste Saison abhaken und jeder einzelne Spieler und Trainer daraus seine Lehren ziehen.

Die B-Mannschaft kann 93/94 wieder um den Meister mitspielen wenn

- die Trainingsintensität wieder gesteigert wird
- keine Spielerausfälle bei der bekannt dünnen Personaldecke zu beklagen sind; also keine Hinausstellungen mehr
- jeder versucht, seine optimale Leistung zu bringen und nicht den Maßstab an Mitspieler anlegt.

Der Grundstein für eine erfolgreiche Saison 93/94 wurde beim Abschlußfest gelegt. Der Trainer weiß, daß er mit einem entsprechenden Vorbereitungsprogramm die Voraussetzungen für neue Erfolge schaffen kann. Eigentlich kann in der Saison 93/94 bei der B-Jugend nichts mehr schief gehen.

B-Mädchen

Seit Juni 1992 gibt es beim SV Bühl auch eine Mädchenmannschaft im Alter von 10-13 Jahren. Ins Leben gerufen wurde diese Mannschaft durch Rita und Fridolin Leukart anlässlich der entstandenen Damenmannschaft ein Jahr zuvor, da bei den Damen der Nachwuchs genauso wichtig ist, wie bei den Herren. Mädchenmannschaften gibt es noch nicht so sehr viele, deshalb müssen oft größere Fahrstrecken zu den Spielen zurückgelegt werden. Die Mannschaften spielen überwiegend mit 7 Spielerinnen (Ausnahme 5).

Tabelle:

SV Unterjesingen	....129: 12	....14: 2
TSV Sondelfingen	.... 76: 7	....14: 2
SV Bühl	..... 23: 59	.... 4:12
TV Derendingen	..... 36:103	.... 4:12
TSV Genkingen	..... 33:116	.... 4:12

Im August führen wir zu einem Testspiel nach Neubulach im Schwarzwald. Dieses Spiel endete 2:2 - ein guter Anfang. Ein weiteres Freundschaftsspiel fand in Bühl gegen Hardt bei Schramberg statt. Dieses Spiel wurde 4:6 verloren.

Die offizielle Spielrunde begann dann im September. Es waren insgesamt 5 Mannschaften, die am Spielbetrieb teilnahmen - Bühl die einzige, die neu anfang. Nach der Vorrunde belegten wir einen guten dritten Platz (zwei Spiele gewonnen, zwei verloren). Bei den Mädchen wird grundsätzlich ab Mitte Oktober eine Hallenspielrunde mit Vor- und Rückspielen an zwei Tagen durchgeführt. In dieser Runde wurden die Mädchen ebenfalls Dritter und jede erhielt eine bronzene Plakette als Andenken. Auf

Ferdinand Kehler

Fuhrunternehmung · Baustoffe



- Kies
- Sand
- Wacken
- Moräne
- Schotter
- Streusplitt
- Edelsplitt



Bahnhostr. 21 · 7400 Tübingen 3-Kilchberg · ☎ 07071/72339



Bild: B-Mädchen

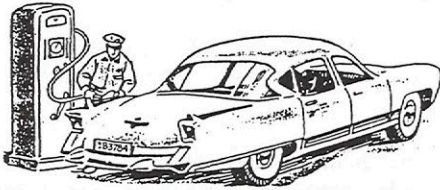
WFV-Ebene wird außerdem noch die Hallen-Meisterschaft mit Vor-, Zwischen- und Rückrunde gespielt. Die Vorrunde fand in Lonsee bei Ulm statt. Durch Krankheit geschwächt, schieden wir gleich in dieser Runde aus (ein Spiel gewonnen, zwei verloren). Am Tag zuvor bestritten wir noch ein Einlagespiel bei einem C-Jugendturnier in Nagold. An zwei weiteren Hallenturnieren nahmen wir ebenfalls teil, und zwar in Neustadt bei Waiblingen und in Nürtingen. Während der Fahrt wurden natürlich auch viele Fußball-Lieder gelernt.

Im Frühjahr ging es dann weiter mit der Rückrunde im Feld. Zwischenzeitlich haben einige Mädchen aufgehört oder ausgesetzt. Dies wirkte sich auf die Mannschaft negativ aus, so daß alle vier Spiele verloren gingen. Trotzdem konnte nach dem Rundenden der dritte Platz aufgrund eines besseren Torverhältnisses behalten werden.

Zum Abschluß führen wir noch an einem herrlichen Sonntag nach Hardt zum Rückspiel. Dieser Tag wurde dann noch unterwegs an einem Grillplatz abgeschlossen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei der Familie Ott aus Rottenburg und Familie Boldt aus Kiebingen, die uns immer bei den Spielen tatkräftig unterstützt haben, vor allem bei den Auswärtsspielen mit dem Fahren.


Zur Zeit spielen: Sonja Barth, Verena Boldt, Daniela Buck, Anja Junger, Isabelle und Nicole Ott, Katja und Simone Raidt, Elli Tobros. **Das Training ist immer Dienstags von 17.30 - 18.45 Uhr.** Es können jederzeit noch interessierte Mädchen dazukommen.

RITA LEUKART



Ihre Tankstelle M. Speidel

in Tübingen-Bühl, Eugen-Bolz-Str. 64

 074 72 / 4 21 66

Tennis



Das 1. Halbjahr 1993 brachte für die Tennisabteilung einige, nicht unwesentliche Änderungen. Bei der Tennishauptversammlung am 05.03.93 wurde ein entscheidender Schritt zu mehr Selbständigkeit und Eigenverantwortung vollzogen; ein Schritt, der schon oft diskutiert und von vielen Mitgliedern gefordert worden war. Die Vereinsführung hatte hierzu grünes Licht gegeben und die Fußballabteilung hat den Vorreiter gemacht.

Die Versammlung verabschiedete hierzu mit überwältigender Mehrheit eine Abteilungsordnung. Nach den Bestimmungen dieser Abteilungsordnung wählte man ein Abteilungspräsidium und einen Ausschuß.

Zusammensetzung des Präsidiums und des Ausschusses:

Abteilungsleiter:	.....	Kurt Oesterle
Sportwart:	.....	Bertram Lohmüller
Kassier:	.....	Wolfgang Bisinger
Schriftführer:	.....	Jochen Hagner
Jugendleiter:	.....	Jan Verrept
Technischer Leiter:	.....	Hannes Kerle
Vertreter Breitensport Tennis:	.....	Christa Primbs
Beisitzer:	.....	Holger Krapp
		Sigi Lohmüller

Als Beisitzer für den Ausschuß des Hauptvereins werden Christa Primbs und Roland Kürner entsandt. Es bleibt zu hoffen, daß durch dieses Gremium neue Impulse in das Abteilungsgeschehen getragen werden.

Die sportlichen Aktivitäten begannen in diesem Jahr erst Mitte Mai. Der Verband hat offensichtlich endlich begriffen, daß viele Vereine bei früheren Terminen Schwierigkeiten mit der Fertigstellung der Plätze hatten. Vier Mannschaften gingen bei der Verbandsrunde an den Start. Eigentlich rechneten sich nur die Herren eine Chance auf einen Aufstieg aus, war man doch auch in den Wintermonaten aktiv. Die Damen hatten sich den Klassenerhalt als Ziel gesetzt. Bei den Senioren überwog von Anfang an der olympische Gedanke. Sicher freuen sich auch die "älteren" Herren über einen Sieg. Sie sind aber dem Kontrahenten nicht gram, wenn dieser die Punkte vom Platz trägt; gemütlich wird's hinterher allemal, selbst Querköpfe und Choleriker werden hier recht erträglich. Unseren Junioren mußte man von Anfang an nur eine Außenseiterrolle einräumen. Bei ihnen fehlt es nicht am Willen, sondern an der Praxis und der Routine.

Fangen wir, wie es selbst noch im Zeitalter der Emanzipation Usus ist, mit unseren **Damen** an. Die Stammbesetzung mit (alphabetisch) Tanja Bäurle, Ursula Hagner, Ursel Kürner, Anne und Daniela Lohmüller, Ina Reusch, Monika Schellberg und Mjriam Schneider konnten leider bei den ersten beiden Rundenspielen nicht in Bestbesetzung antreten, was prompt zu zwei Niederlagen führte. Die übrigen Spiele gingen dann mehr oder weniger deutlich an das Team aus Bühl. Wenn die Damen gewußt hätten, daß eine Chance zum Aufstieg vorhanden war, wären sie vielleicht von Anfang an mit mehr Ernst zur Sache gegangen. Wahrscheinlich spukte aber in manchen Köpfen noch die Erinnerung an das letzte Jahr, wo gar nichts ging und der Klassenerhalt nur der Tatsache zuzuschreiben war, daß die Klasse vom Verband aufgestockt worden ist.

Mit sehr viel mehr Selbstbewußtsein und Selbstvertrauen gingen die **Herren** zur Sache. Wolfgang Bisinger, Jochen Krakowski, Holger Krapp, Roland Kürner, Erhard Merk, Roland Merk, Werner Staib und Anton Weber (sollte ich jemand vergessen haben, bitte ich inständig um Vergebung) wollten es in diesem Jahr endlich wissen und den Sprung aus der untersten Klasse schaffen. Aber bereits im ersten Spiel wurden ihre Hoffnungen von der mit Abstand stärksten Mannschaft der Klasse brutal zerschlagen. Alle anderen Spiele waren eigentlich eine klare Sache für das Team um Mannschaftsführer Roland Kürner. Der 2. Platz ist mit Sicherheit sehr gut aber eben nicht ganz das, was man sich vorgenommen hat. Ich bin aber sicher, daß es nächstes Jahr reicht.

ALLES FÜRS ZUHAUSE
AUS DEM STRAHLENDEN
LAND DES WOHNENS:

ROTTENBURG, MECHTHILDSTR. 9

ellsässer

...DAS GROSSE EINRICHTUNGSHAUS IN ROTTENBURG



Bei der **Seniorenriege** steht der Sieg, wie ich schon oben erklärt habe, nicht unbedingt an erster Stelle. Man nimmt ihn als erfreuliches Produkt gerne mit. Viel wichtiger ist hier die Freude am Spiel und eine gewisse Zufriedenheit darüber, wenn man nach eigenem Maßstab eine gute Leistung gebracht hat, auch wenn der Mann auf der anderen Seite des Netzes besser war. Bei dieser Einstellung kommt es dann auch zu einer freundschaftlichen Kommunikation mit dem Gegner und zeigt sich vor allem in der Tatsache, daß alle Spiele in einer äußerst fairen Atmosphäre verlaufen sind. Mannschaftsführer Kurt Oesterle hat mit seinen Mitsenioren einen Platz im mittleren Tabledrittel erspielt.

Über die **Juniorenmannschaft** berichtet der Jugendwart Jan Verrept. Eines sei aber hier anzufügen: Am Nachwuchs mangelt es gewaltig. Ohne engagierte Betreuer und finanzielle Investitionen wird sich an dieser Misere nichts ändern. Ein voller Erfolg war das Schleifchenturnier am 2. Mai zum Saisonauftakt. So viele begeisterte Spielerinnen, Spieler und Gäste waren selten einmal auf den Tennisanlagen. Ich hoffe, daß das Abschlußturnier mindestens die gleiche Resonanz findet.

Noch ein paar Worte zum Zustand des Platzes. Sicher sind auf die Abteilung mit der Bestellung eines "professionellen" Platzwartes zusätzliche Kosten zugekommen. Wer aber den Zustand der Plätze genießen kann, und es ist tatsächlich ein Genuß auf hervorragend präparierten Plätzen zu spielen, der wird keinen Zweifel an den Ausgaben für den Platzwart hegen.

Zum Schluß wünsche ich allen Mitgliedern für die restliche Saison viel Sonne im Herzen und auf den Plätzen.

JOCHEN HAGNER

Jugendtennis

Verbandsrunde

In der Verbandsrunde traten dieses Jahr nur Junioren an und leider konnten wir dort keinen Sieg vermelden. Zum Teil hatten wir absolut keine Chance, zum Teil hätte mit etwas mehr Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen durchaus das eine oder andere Pünktchen mehr herausgeholt werden können. Aber wir steigen nicht ab (tiefer geht's nimmer...)

Copy-Center

7400 Tübingen · Lange Gasse 27
Telefon 07071/5 11 17

Buchbinden – Offsetdruck – Dissertationen
sauber – schnell – preiswert

Als Handicap hat sich erwiesen, daß bereits Jugendliche Terminprobleme haben: Fußballmeisterschaft, Schützenverein, Disco, alles will seine Zeit haben und da bleibt vielleicht der letzte Einsatz mal auf der Strecke...

- Es spielten:** Frank Leukart
Jörg Wutz
Mike Schmid
Daniel Weber
Michael Raidt
Tobias Schneider
- Trainer:** Holger Krapp und
Wolfgang Bisinger (vielen Dank für diesen Einsatz!!)
- Betreuer:** Jan Verrept

Trainingsbetrieb

Hier ist wirklich Erfreuliches zu vermelden. Nach einem Aufruf im Gemeindeboten haben sich ca. 30 Jugendliche zum Training am Montag gemeldet. Nach diversen Startschwierigkeiten (wer kann wann, Spielstärke muß passen etc.) haben dann 5 Gruppen zusammen mit unserem Trainer Michael fleißig bis zu den Sommerferien geackert. Alle waren mit soviel Begeisterung dabei Rückhand, Vorhand etc. zu üben, daß die zusätzliche Motivation durch eine Portion Eis gar nicht notwendig war (aber trotzdem geschmeckt hat).

Auch nach den Ferien wird der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen, ob zum gleichen Montagstermin ist noch nicht endgültig klar. Bei der

Vereinsmeisterschaft

im Herbst hoffe ich auf starke Beteiligung und ich denke, daß dann wieder neue Mannschaften im Bereich Mädchen, Knaben und vielleicht sogar Juniorinnen für die neue Saison aufgestellt werden können. Aber hier sind wir auf die tatkräftige Mitarbeit der Eltern angewiesen, Anruf genügt !!

JAN VERREPT

Baumschul- und
Staudengarten **Geiger's** Garten- und
Landschaftsbau

Tulpenstraße 59 · 7407 Rottenburg 6 (Kiebingen)
Telefon 0 74 72/54 45 · Telefax 0 74 72/54 83

Siegfried Bäurle
Säge-Hobelwerk
Holzhandlung

Wir haben
mehr Flügel
als der Name
vermuten läßt

Vögele

Herrenberger Straße 38

7400 Tübingen

Tel. (070 71) 4 28 92



STEINWAY & SONS

Unsere Fußballer in Prag

Eigentlich hätte dieser kurze Reisebericht bereits in der letzten Ausgabe erscheinen sollen. Da jedoch der Redaktionsschluß knapp verfehlt wurde, sind die anschließenden Zeilen zwar nicht mehr ganz aktuell, dafür aber zumindest für die Beteiligten bestimmt noch lesenswert, weil dadurch sicherlich manch schöne Erlebnisse wieder in Erinnerung gerufen werden.

Nachdem sich die Fußballer vor zwei Jahren unter der Sonne von Mallorca vergnügten, war vom 1. - 4. Oktober 1992 ein viertägiger Ausflug nach Prag angesagt. Angemeldet hatten sich fast alle Aktiven, so daß insgesamt 24 Personen die Reise antraten.

Abfahrt war am Donnerstag um 2 Uhr nachts, wobei sich die meisten schon Stunden zuvor im Sportheim trafen, um die Europapokal-Spiele noch anzuschauen und sich nebenbei in die richtige Ausflugsstimmung zu bringen. Unser Abteilungsleiter Raimund Gugel organisierte und lenkte den Reisebus. Da insgesamt 50 Sitzplätze zur Verfügung standen, besaß jeder reichlich Platz, um sich zwischendurch etwas ausruhen. So richtig geschlafen hat allerdings kaum jemand. Dabei hatte der üppige Biervorrat (zwangsläufig verbunden mit einigen Pinkelpausen) und die streckenweise sehr "stickige" Luft nicht unwesentlich zur Schlaflosigkeit beigetragen.

Ungefähr um 9 Uhr erreichte man Pilsen, eine Stadt, die durch das gleichnamige Bier weltbekannt wurde. Da sich die Suche nach der Brauerei schwerer als angenommen



Bild:
"Pilsen -
wer will'se"

erwies und Raimund den Bus quer durch die Stadt manövrieren mußte, bekamen alle die Gelegenheit, den Ort zu besichtigen. Der erste Eindruck, den man bereits nach Überschreiten der Grenze gewann, hat sich in Pilsen nachdrücklich bestätigt: Sehr viele Häuser befinden sich in einem für unsere Verhältnisse ungewohnt schlechtem Zustand. Man war fast geneigt, einen Vergleich mit der körperlichen Verfassung mancher Mitreisenden anzustellen. Diese verbesserte sich allerdings mit dem Besuch der Brauereigaststätte, in der man nicht nur das obligatorische Pilsner Urquell sondern auch gleich das Mittagessen mehr oder weniger genußvoll einnahm. Da eine Besichtigung der Brauerei kurzfristig nicht möglich war, setzten wir die Reise Richtung Prag unverzüglich fort.

Nach weiteren zwei Stunden Fahrt kam man schließlich in der tschechischen Hauptstadt an. Dort mußte aber zunächst eine Unterkunft gesucht werden, da uns das ursprünglich gebuchte Hotel wegen einer angeblichen Gasexplosion kurzfristig eine Absage erteilt hatte. Bei dieser unglaublichen Ausrede drängte sich beinahe der Verdacht auf, daß ein gewisser Hotelbesitzer in Mallorca die Prager Kollegen über den SV Bühl informiert haben muß. Aber was soll's. Um wenigstens ein Dach über dem Kopf zu haben, entschied man sich nach einigem hin und her für ein schlichteres Quartier. Es handelte sich um einfache Reihenhaushaus-Appartments, die in erster Linie den Nachteil hatten, daß sie einige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt lagen. Im nachhinein erwiesen sich die "Sweets" dennoch als akzeptabel, da diese sowieso nur zum Übernächtigen benutzt wurden. Außerdem mußte man unserem "Herbergsvater" zugute halten, daß er alles Erdenkliche unternommen hatte, um uns zufriedenzustellen. Auch die Entfernung spielte kaum eine Rolle mehr, da wir mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (vorwiegend Bus und U-Bahn) gut zurecht kamen und den (fast) geschenkten Tarif schnell zu schätzen wußten. Daß der eine oder andere auch mal die Orientierung verlor und versehentlich die entgegengesetzte Bus- bzw. U-Bahn-Linie erwischte, war miteinkalkuliert und beeinflusste das Stimmungsbarometer positiv.

Nachdem man sich am reichhaltigen Frühstück gestärkt hatte, gings tagsüber stets in die Stadtmitte. Zum Glück war das Wetter während unseres Aufenthalts immer angenehm warm, so daß jeder reichlich Gelegenheit hatte, die reizvolle Altstadt rund um den Wenzelsplatz zu besichtigen. Auch an einer Stadtrundfahrt nahmen alle gerne teil, um die faszinierende Prager Burg, die Karlsbrücke und andere Sehenswürdigkeiten kennenzulernen. Abends kehrten wir in gepflegten Restaurants zum Essen ein. Bereits ab 15 DM bekam man vorzügliche Menüs mit mehreren Gängen aufgetischt und die

Anton Bisinger
Flaschnerei und Installation
7400 Tübingen-Bühl
Ziegelhüttestr. 3

"behmische Kiche" hatte weit mehr als nur "Gemisesuppe und Knedel" zu bieten. Natürlich beteiligte sich die Mannschaft auch rege am Prager Nachtleben. Enttäuschend war allerdings der unerwartete Mangel an Biérkneipen, Discotheken und Bars, so daß sich die Aktivitäten auf wenige Stationen beschränkten. Dennoch amüsierten sich alle so gut und so lange wie möglich, bis man sich schließlich mit dem Taxi wieder zur Unterkunft zurückbringen ließ. Die Taxifahrer hatten es übrigens nicht leicht mit uns. Nach echt schwäbischer Manier wurde grundsätzlich ein günstiger Festpreis ausgehandelt und als dann die Fahrer, die wie wild durch die Stadt fegten, kurz vor dem Ziel mit hohem Tempo laufend in ein verstecktes Schlagloch fuhren, war eine gewisse (Schaden)freude der Insassen nicht zu verbergen. Natürlich ließen sich noch einige andere Geschichten, z.B. vom Techno-Tänzer, unserem abgestürzten Geburtstagskind oder von "Mister Negativ" erzählen, doch dies würde wohl den Rahmen sprengen.



Bild: Die letzten Kronen wurden auf der Rückfahrt in Souvenirs umgesetzt

Am Sonntagmorgen traten wir schließlich die Rückreise an. Die Fahrt verlief relativ ruhig, da halt viele noch Schlaf nachzuholen hatten. Bevor wieder deutscher Boden betreten wurde, haute jeder noch seine restlichen Kronen auf den Kopf und deckte sich mit Souvenirs, Tabak, Sekt oder Kuscheltieren zur sichtlichen Freude der Verkäuferin ein. Nach einem zünftigen Mittagessen im bayrischen Wald und einem andert-halbstündigen Stau-Aufenthalt auf der Autobahn trafen wir gegen 21 Uhr endlich in Bühl ein. Abgesehen von manchen katerähnlichen Nachwehen brachte uns Abteilungsleiter und Busfahrer Raimund Gugel souverän und vollkommen unversehrt zurück, wofür Ihm an dieser Stelle ein dickes Lob auszusprechen ist. Obwohl sicherlich nicht alles nach Plan verlief, wird bestimmt keiner die Teilnahme an diesem Ausflug, der übrigens rein privat finanziert wurde, bereut haben.

JOSEF SCHUMANN

Ehrungen

Bei der letzten Generalversammlung des SV Bühl am 19.03.1993 wurden folgende Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

40 Jahre: Sigmund Hönle, Manfred Faiss und Siegfried Staib

25 Jahre: Wilfried Räthel, Gustav Haug, Raimund Gugel und Rainer Raidt

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die Treue zum SV Bühl!

Weiterhin hatte der 1. Vorsitzende Matthias Müller das Vergnügen, zum Saisonabschluß unseren Fußballer **Hermann Hauser** für **350** Einsätze im Trikot des SV Bühl zu ehren:



TEAM KLEE



SICHERT IHRE FREUDE AM FAHREN

KFZ-MEISTERBETRIEB

NEUWAGEN

GEBRAUCHTWAGEN

WARTUNG UND SERVICE AN ALLEN FABRIKATEN

UNFALLREPARATUR

ERSATZWAGEN

TÜV UND ASU

LEASING, FINANZIERUNG, VERSICHERUNG

TEAM KLEE
EUGEN-BOLZ-STRASSE 64
7400 TÜBINGEN-BÜHL
07472/42232

Man soll die Feste feiern wie sie fallen ...

Anlässe gab es heuer genügend. Fangen wir mit der letzten *Weihnachtsfeier* an, die wieder einmal mit einer großen Tombola und gelungenen Sketch-Einlagen gespickt war. Wie man auf den Bildern unschwer erkennen kann, wurde bis zur späten Stunde ausgelassen gefeiert. Nur unser 1. Vorsitzender Matthias Müller hatte anscheinend den eigentlichen Anlaß der Feier nicht vergessen. Oder wie hätte man sonst seine typische "Weihnachtsbaum-Haltung" deuten sollen?

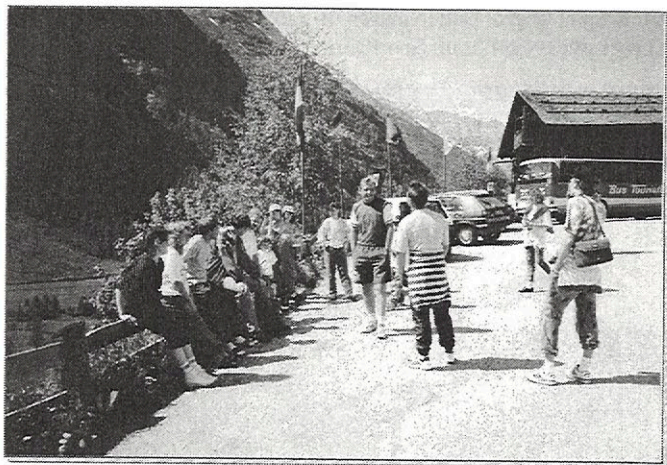


Vereinsleben

Nach langer Abstinenz wurde im Sportheim dieses Jahr wieder *Fasnet* gefeiert. Die Auftritte der Lumpenkapelle, der Mexikaner und der Gesangsvereins-Gruppe heizten die Stimmung kräftig an, so daß sich die letzten Gäste erst im Morgengrauen verabschiedeten.

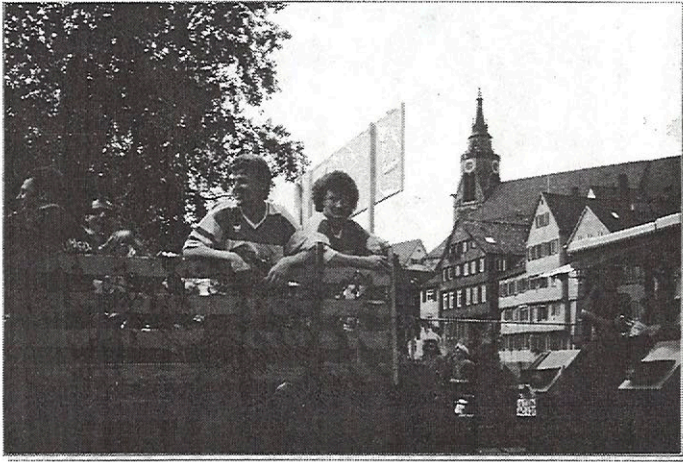


Auch beim diesjährigen *Vereinsausflug* nach Rain in Taufers (Südtirol) ging's alles andere als traurig zu. So richtig schee soll's gwese sei.



Der krönende Abschluß war dann natürlich die *errungene Meisterschaft* unserer Fußballer. Von den festlichen Aktivitäten könnte man mehrere Foto-Alben füllen. Hier nur ein kleiner Auszug:

Vier Spieltage vor Saisonende war die Meisterschaft endgültig entschieden. Nach dem Sieg gegen Lustnau II führten Erwin Hauser und Werner Waiblinger mit ihren Traktoren den "Meister-Corso" an, der quer durch Tübingen nach Bühl zurück führte und viel Aufsehen erregte.



Vor dem letzten Spiel gegen Dettenhausen II gab's zunächst mal ein gemeinsames, erstklassiges Frühstück-Buffet im Sportheim.



Gut gestärkt fuhr Abt.leiter Raimund Gugel seine Spieler anschließend mit dem Bus nach Dettenhausen. Ein zweiter Gelenkbus wurde als kleines Dankeschön unseren Fans zur Verfügung gestellt, die erfreulicherweise diesem originellen Angebot in großer Zahl folgten.



Suchst Frische Du und Qualität und jemand, der Dich gut berät
kauf' Fleisch und Wurst von Käßler ein.
Ich wett', Du wirst zufrieden sein.



Kingsheimer Str. 26 · 7400 Tübingen-Hirschau
Telefon 07071/71284

FRISCHE MARKT Rosalinde Brandner · Eugen-Bolz-Str. 19
7400 Tübingen-Bühl · Telefon 07472/6561

Vor allem der Nachwuchs des SV Bühl feuerte die Mannschaft pausenlos und lautstark an und sie ließen nicht locker ...



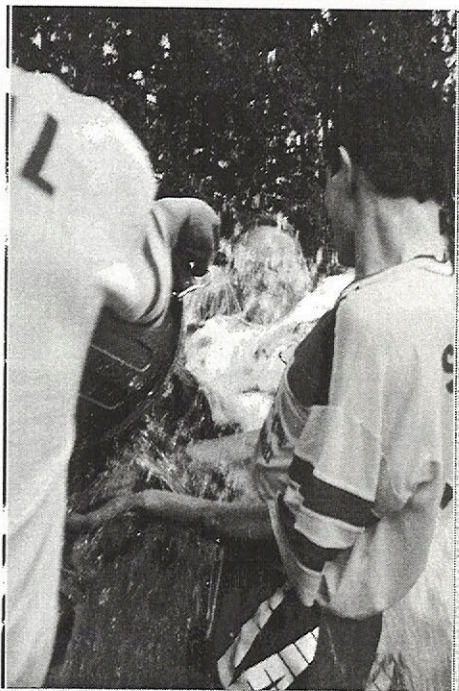
... bis schließlich das letzte Saisontor (Nr. 153) im gegnerischen Gehäuse zum 4:0-Sieg einschlug.



Nach der Rückfahrt wurden Spieler und Fans vom Musikverein in Empfang genommen und festumzugsmäßig zum Sportheim begleitet.



Während der *Meisterschaftsfeier* floß dann nicht nur reichlich Bier, sondern gelegentlich auch ein einige Eimer mit kaltem Wasser über die Häupter sämtlicher Vereinsfunktionäre (hier hat's unsern Hubert Kessler voll erwischt).



Kurzum, hinter uns liegt eine erfreuliche Saison. Unseren älteren Fans kann man die Zufriedenheit jedenfalls förmlich vom Gesicht ablesen (von wegen Hooligans über 60!).



Das abschließende Foto soll die Hoffnung zum Ausdruck bringen, daß die Zukunft des Vereins auch weiterhin harmonisch verläuft.



von links: 1. Vorsitzender Matthias Müller, Ehrenvorsitzender Georg Neumann, sowie die ehemaligen Vorsitzenden Werner Staib und Bernd Neumann.

JOSEF SCHUMANN

<p>BÜRO-UND TELEKOMMUNIKATION</p> <p>BRÜCK</p> <p><i>modernste Technik sicher im Griff</i></p>	<p>Ihr Spezialist für Telefonanlagen, Telefax, Cityruf, Anrufbeantworter, Schreibsysteme.</p> <p>Beratung · Verkauf · Service</p> <p>Fronländerstraße 9 7400 Tübingen-Bühl Tel. (0 74 72) 57 00 Fax (0 74 72) 4 20 13</p>
--	---

Interview



Interview mit dem scheidenden Fußballtrainer des SV Bühl, Günther Waiblinger

Bühler Sportecho: Günther, Du hast seit 1990 unsere Fußballer trainiert und jahrelang selbst die Kickstiefel für den SV Bühl geschnürt. Als frischgebackener Meistermacher hast Du Dich nun entschieden, das Traineramt nicht mehr weiterzuführen. Warum?

Günther Waiblinger: Nach so vielen Jahren (als Spieler und Trainer) treten im allgemeinen gewisse Verschleißerscheinungen auf. Und so ist es für die Entwicklung besser, neuen Wind in die Mannschaft zu bringen.

B.S.: Bereits in frühen Jugendjahren hat Deine lange Fußball-Karriere begonnen. Bei welchen Vereinen und in welchen Ligen hast Du überall gespielt?

G.W.: Jugend SV Bühl, B-Jugend SV Tübingen bis zur I. Mannschaft, FC Villingen, Ludwigsburg, SV Neckargerach, TSV Ofterdingen, TSV Dettingen, zum Schluß wieder SV Bühl (von Oberliga bis zur Kreisklasse C).

B.S.: Wo hat es Dir am besten gefallen und weshalb?

G.W.: Durch die Erfolge (2 x Meister der Schwarzwald-Bodenseeliga und Qualifikation in die Oberliga; gleichzeitig im Kader der Amateur-Nationalmannschaft) war es bestimmt die Zeit im Schwarzwald.

B.S.: Trainer zu sein, ist zweifellos schwierig. Mit welchem Problem hattest Du am meisten zu kämpfen?

G.W.: In der heutigen Zeit besitzt der Fußball nicht mehr die Dominanz, die diese Sportart schon geprägt hat, so daß die Spieler nicht mehr bereit sind, Opfer für den Fußball zu bringen.

B.S.: Hast Du den Einstieg in die Trainertätigkeit jemals bereut?

G.W.: Nein, da ich als Spieler selbst viele Trainer kennengelernt habe (z.B. Rudinski, Ribbeck, Bokisch) und ich mir somit stets das Positive aussuchen konnte.

B.S. : Welche Chancen räumst Du unserer Mannschaft in der kommenden Saison ein?

G.W. : Wenn die Mannschaft ihre spielerischen Elemente nicht verliert, verschont bleibt vom Verletzungspech und Platzverweisen, könnten sie sich durchaus einen Mittelplatz erkämpfen.

B.S. : Wie denkst Du über den Sport im allgemeinen?

G.W. : Ich finde es immer gut, körperlich fit zu sein.

B.S. : Du bist ein Fußballer mit Leib und Seele und so wie ich Dich kenne, wirst Du sicherlich auch weiterhin nicht ohne diesen Sport leben wollen. Hast Du diesbezüglich konkrete Pläne für die Zukunft?

G.W. : Der Fußball wird mich nie verlieren, doch werde ich mir vorerst eine Pause gönnen.

B.S. : Ich möchte mich im Namen des SV Bühl nicht nur für das Interview sondern auch für Deinen großen Einsatz als Spieler und Trainer bedanken. Für die Zukunft wünschen wir Dir und Deiner Familie alles Gute und hoffen, daß der Kontakt zum SV Bühl erhalten bleibt.



STUTTGARTER
MEISTER PILS
Schwaben Bräu

Ein Symbol gepflegter Gastlichkeit

Getränke Hein

7400 Tübingen-Bühl
Eugen-Bolz-Str. 3
Telefon (0 74 72) 65 73

Ihr Lieferant für Ihre Gartenfeste:
Schwaben-Bräu Faßbiere 15 Ltr./30 Ltr./50 Ltr.
Sowie die gesamte Ausstattung an Festmöbel,
Biergläser, Zapfhähne usw.



Verletzungen beim Freizeitsport durch falsche Bewegungen

Sehnenentzündungen nehmen zu

Deutschlands Orthopäden müssen immer häufiger Menschen behandeln, die sich Verletzungen beim Freizeit-Sport zugezogen haben. Dabei handelt es sich häufig um Verletzungen der Sehnen.

„Ein wesentlicher Grund“, erklärte Professor Wolfgang Pförringer von der Staatlichen Orthopädischen Klinik München gegenüber WELT am SONNTAG, „ist die Auffassung vieler Freizeitsportler, daß man Sport nicht zum Vergnügen treibt, sondern zu ernst nimmt.“ Die am meisten betroffenen Organe sind die Schulter, der Ellenbogen und das Fußgelenk mit der Achillessehne. Dabei spielen Sportarten, die in Mode gekommen sind und ständig mehr Anhänger finden, eine wesentliche Rolle. Die Zunahme von Verletzungen sei – so Professor Pförringer – vor allem bei Tennis- und Golfspielern festzustellen. Freizeitsportler, die diese Spiele bevorzugen, leiden hauptsächlich unter Entzündungen der Sehnen und Sehnencheiden in Schulter und Ellenbogen.

Ursache für die schmerzhaften Sehnenleiden ist fast immer chronische Überbelastung. Professor Pförringer: „Es passiert stets dasselbe. Falscher Eifer und mangelnde Koordinierung der Bewegungen strapazieren die Gelenke. Deshalb verletzen sich Anfänger viel häufiger als Fortgeschrittene. Sie wollen ihre fehlende Technik durch Kraft ersetzen.“

Ein ausgewogenes Training unter sachlicher Leitung ist die beste Vorbeugung gegen Verletzungen im Sport. Bei dem ersten Anzeichen von Sehenschmerzen sollte der Betroffene sofort eine Ruhepause für das Gelenk einlegen. Meist gehen die Beschwerden von allein zurück.

Orthopäde Pförringer warnt davor, Freizeitsportverletzungen zu dramatisieren. „Der Sport spielt für die Gesundheit eine wichtige und vorbeugende Rolle. Die Kosten für Sportverletzte liegen immer noch wesentlich unter den Kosten für Kuren.“

Welt am Sonntag



Der Fahrradtreff



Kinder-
räder
Jugendräder
Tourenräder
Sporträder
Rennräder
Mountain-Bike

Zubehör
Rennteile
Bekleidung
Sportnahrung
Packträger
Fachwerkstatt

Wir stellen individuell Ihre Rennmaschine zusammen

Kommen Sie zu uns!

Wir bieten Ihnen

Auswahl

ca. 1000 Fahrräder

Beratung und Service

durch unser geschultes Fachpersonal

Bekleidung und Zubehör

in großer Auswahl

**7400 Tübingen-Derendingen
Unter dem Holz 21**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.30-18.30 Uhr durchgehend, Sa. 9-13 Uhr

Sportangebot



Sportart	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Fußball Aktive Raimund Gugel (07472) 6337		19.00-21.00 Sportplatz		19.00-21.00 Sportplatz	
Fußball Jugend Guido Hönle (07472) 8613	17.00-18.30 F-Jugend Sportplatz o. Turnhalle	17.00-18.30 B-Mädchen 17.30-19.00 B-Jugend	17.00-19.30 E-Jugend Sportplatz o. Turnhalle	17.30-19.00 B-Jugend 18.00-19.30 D-Jugend Sportplatz o. Turnhalle	
Fußball AH Stefan Müller (07073) 3624				19.30-21.00 Sportplatz o. Turnhalle	
Fußball Damen Gerlinde Gugel (07472) 6337			19.30-21.00 Sportplatz		
Tennis Aktive Damen und Herren Roland Kürner (07472) 41411		Herren 18.00-21.00 Tennisplätze	Damen 18.00-20.00 Tennisplätze		

Sportart	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Tennis - Jugend - Kinder Jan Verrept (07472) 41445	Jugend 14.00-17.45 Tennisplätze			Kinder 16.00-18.00 Tennisplätze	
Tennis Senioren Kurt Oesterle (07472) 7384				18.00-21.00 Tennisplätze	
Breitensport Männer und Frauen Adolf Oesterle (07472) 8483	Frauen 19.30-21.00 Turnhalle	Frauen 17.00-18.30 Männer 19.30-21.00 Turnhalle			
Kinderturnen Adolf Oesterle (07472) 8483					4-5-jährige 14.00-15.00 6-8-jährige 15.00-16.00
Ski - Gymnastik				18.00-19.30 Turnhalle	

Finanzen



Derzeit gültige Beiträge:

	Hauptverein	+ Tennisabt.
Passive	40,- DM	
Erwachsene Aktive (ab 18 J.)	65,- DM	+ 150,- DM
Kinder, Jugendliche, etc. (von 18 bis 23 J. auf Antrag)	35,- DM	+ 70,- DM
Familien	90,- DM	+ 260,- DM

Aufnahme-Beiträge TENNIS:

Erwachsene	300,- DM
Kinder, Jugendliche, etc. (von 18 bis 23 J. auf Antrag)	50,- DM
Familien	400,- DM

Passiv-Beiträge TENNIS (zusätzlich zum SV-Beitrag):

Erwachsene	40,- DM
Kinder, Jugendliche, etc. (von 18 bis 23 J. auf Antrag)	25,- DM
Familien	75,- DM

Für diejenigen unserer Mitglieder (und alle, die Mitglied werden wollen), die noch nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, ist unten eine Abbuchungsermächtigung abgedruckt. Sie gehen keinerlei Risiko ein - die Erklärung ist jederzeit widerrufbar und die abgerufenen Beiträge können in jedem Fall - auch ohne Begründung zurückgefordert werden.

Aber Sie erleichtern unserem Kassier die Arbeit!

Der meiste Verwaltungsaufwand (und meisten Kosten) entsteht nämlich durch säumige Zahler!

Geben Sie sich einen Ruck!

Also, Formular ausschneiden, ausfüllen und an den Vereinskassier senden:

Hubert Kessler, Appenbergstr. 27, 72072 Tübingen-Bühl

Werden Sie Mitglied beim SV Bühl

Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrages

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich den von

Name, Vorname des Mitgliedes: _____

PLZ, Wohnort, Straße, Haus-Nr.: _____

an den Verein zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag zu den Fälligkeitsterminen zu Lasten

meines Kontos _____ bei der _____

Bankleitzahl _____

Name des Kontoinhabers (sofern nicht Mitglied) _____

einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Datum

Unterschrift des Kontoinhabers

Präsidium



Vorstand	1. Vorsitzender	Matthias Müller , Ziegelhüttestr. 14/3 72072 Tü-Bühl, Tel. 41963
	2. Vorsitzender	Bertram Lohmüller , Römerstr. 24 72072 Tü-Bühl, Tel. 41161
	Kassier	Hubert Kessler , Appenbergstr. 27 72072 Tü-Bühl, Tel. 8454
	Wirtschaftsverwalter	Eberhard Gunst , Eugen-Bolz-Str. 6 72072 Tü-Bühl, Tel. 6477
	Schriftführer	Josef Schumann , Im Steinriegel 12 72072 Tü-Bühl, Tel. 8980
Fußball	Abt.leiter Fußball	Raimund Gugel , Appenbergstr. 37 72072 Tü-Bühl, Tel. 6337
	Jugendleiter Fußball	Guido Hönle , Kohlrain 3 72072 Tü-Bühl, Tel. 8613
	1. Beisitzer	Dieter Hermann , Eugen-Bolz-Str. 72072 Tü-Bühl, Tel. 6529
	2. Beisitzer	Siegfried Buck , Im Steinriegel 19 72072 Tü-Bühl, Tel. 41822
Tennis	Abt.leiter Tennis	Kurt Oesterle , Römerstr. 14 72072 Tü-Bühl, Tel. 7384
	Jugendleiter Tennis	Jan Verrept , David-von-Stein-Weg 24 72072 Tü-Bühl, Tel. 41445
	1. Beisitzer	Roland Kürner , Im Rammertblick 72072 Tü-Bühl, Tel.4 41411
	2. Beisitzer	Christa Primbs , Schäfergarten 19 72072 Tü-Bühl, Tel. 6581
Breiten- sport	Abt.leiter Breitensport	Adolf Oesterle , Im Rammertblick 20 72072 Tü-Bühl, Tel. 8483
	Beisitzer	Adelgunde Turin , Weilerburgstr. 41 72072 Tü-Bühl, Tel. 7940

Rätsel



Hier zunächst die Lösung des letzten Preisrätsels:

1. Axel (7:2),
2. Rainer (5:4),
3. Karl-Heinz (4:5),
4. Rudi (2:7)

Nachdem beim letzten mal Margot Schäberle als Siegerin hervorging, war diesmal zur Abwechslung

Siegfried Schäberle

der Glückliche. Zufall? Keineswegs! Da nur eine einzige Lösung abgegeben wurde, konnte der Gewinner nur so heißen. Glückwunsch an die Schäberles, die wieder einen Gutschein im Wert von 30 DM einstreichen konnten.

Wegen der arg schwachen Resonanz, habe ich mir diesmal aber eine andere, einfachere Art von Rätsel ausgedacht. Es müssen nur die passenden Antworten zu den untenstehenden acht Fragen beantwortet werden. Das Lösungswort ergibt sich aus der senkrechten, dick eingerahmten Spalte. Gesucht ist ein Begriff, mit dem sich eigentlich jeder identifizieren müßte. Ansonsten wird empfohlen, das Formular unter der Rubrik "Finanzen" auszufüllen.



KARL BISINGER
GIPSER - U. STUKKATEURMEISTER

**Trockenbau
Akustik
Verputz**

**TÜBINGEN-BÜHL
Römerstr. 8
Tel. 0 74 72/72 24**

Rätsel

1)

2)

3)

4)

5)

6)

7)

8)

- 1) Ehrenvorsitzender des SV Bühl (Georg ...)
- 2) Ziel des diesjährigen Vereinsausflugs
- 3) Spiel, ..., Sieg
- 4) Bekannte Tennisspielerin
- 5) Sportart, die viel Platz benötigt
- 6) Von jedem Mitglied jährlich zu entrichten
- 7) Den hat unsere Fußballmannschaft heuer geschafft
- 8) Andere Bezeichnung für Ball

Schreibt das Lösungswort auf den nachfolgenden Abschnitt und gebt diesen bitte bis spätestens **1.10.93** bei mir ab. Meine Adresse:

Josef Schumann, Im Steinriegel 12, 72072 Tübingen-Bühl

Wer richtig geraten hat, besitzt wirklich beste Chancen auf den nächsten Gutschein!

Absender:

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Lösungswort:

BÜHLER SPORTECHO

Informationen und Nachrichten des Sportvereins Bühl

Ausgabe:	7/93 - Sommer 1993
Herausgeber:	Sportverein Bühl e.V.
Erscheinungsweise:	1x jährlich
Redaktion:	Josef Schumann Im Steinriegel 12 72072 Tübingen-Bühl ☎ 07472/8980
Autoren:	siehe Inhaltsübersicht
Textverarbeitung:	Josef Schumann
Layout:	Thilo Böhm
Fotos:	Alfons Weber, Ute Hauser, Dirk Reichel, Dietmar Fleck, Rita Leukarkt
Druck:	Copy-Shop Tübingen
Auflage:	400

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Vereinsleitung wieder.

Gesponsort wurde auch diese Ausgabe von unserem Sportkameraden **Martin Thum** von der Apotheke Blaue Brücke, Hechinger Str. 2, Tübingen, ☎ 35588

**Bitte berücksichtigen Sie unsere
Inserenten und Sponsoren, die mit
ihrer Werbung das Erscheinen
dieses Heftes ermöglicht haben.**

